



# Finis Wundermaschine

Marie





In einer Welt voller leuchtender Farben und kugelrunder Bäume lebte ein kleines, fröhliches Wesen namens Fini. Fini liebte es, sich neue Dinge auszudenken und alles Mögliche zu bauen, immer mit einem schelmischen Lächeln auf dem Gesicht. Ihr Zuhause war voller seltsamer Formen und leuchtender Farben, die ihre endlose Fantasie widerspiegeln.





Eines sonnigen Morgens wachte Fini mit einem Kribbeln im Bauch und einer wunderbaren Idee im Kopf auf. Es war eine Idee für etwas ganz Neues, etwas, das noch niemand zuvor gesehen hatte. Ihre Augen glänzten vor Aufregung, als sie aus ihrem Bett sprang.





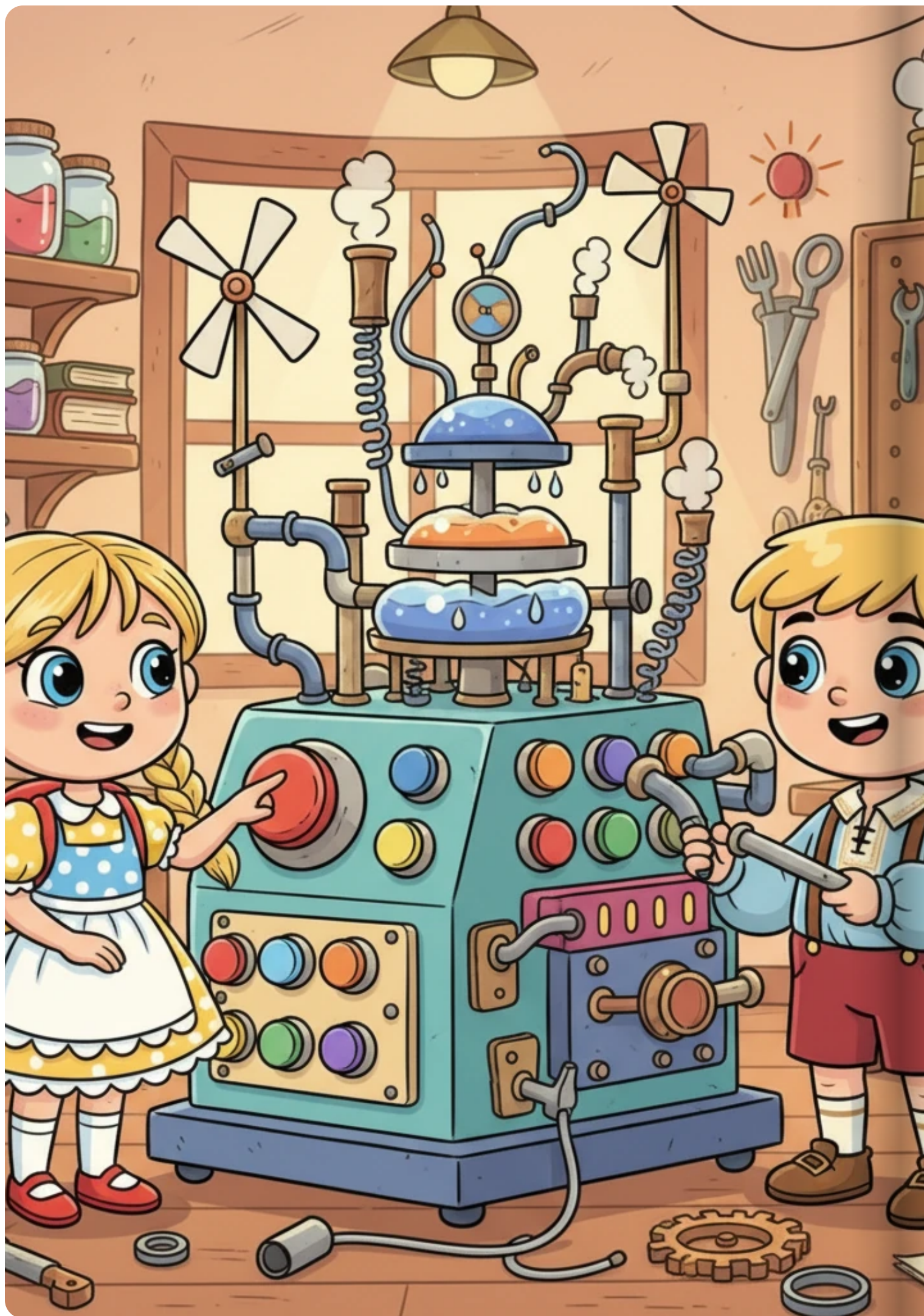
Sie eilte durch ihren Garten, sammelte glitzernde Steine, bunte Blütenblätter und weiche Federn, die vom Wind hergeweht wurden. In ihrer kleinen Werkstatt fand sie Zahnräder, Federn und glänzende Stofffetzen. Alles, was sie fand, schien perfekt für ihr neues Projekt zu sein.





Mit einem fröhlichen Lied auf den Lippen begann Fini, ihre Materialien zusammenzusetzen. Sie klebte, schraubte und band mit großer Sorgfalt und Konzentration. Die kleinen Tierchen, die in ihrem Garten lebten, lugten neugierig durch das Fenster und beobachteten ihr geschäftiges Treiben.





Langsam nahm ihre Erfindung Gestalt an: eine seltsame, aber wunderschöne Maschine. Sie hatte große, bunte Knöpfe, kleine Pfeifen und viele drehende Teile, die wie ein spielerisches Kunstwerk aussahen. Jedes Detail war mit Liebe und Fantasie geschaffen worden.





Endlich war die Wundermaschine fertig! Fini nahm einen tiefen Atemzug und streckte ihre kleine Hand aus. Mit einem grandiosen Schwung drückte sie den größten, leuchtend roten Knopf in der Mitte der Maschine.





Die Maschine begann zu brummen und zu summen, ihre Zahnräder drehten sich wild und die Pfeifen pfften fröhliche Melodien. Dann spuckte sie mit einem leisen Plopp Tausende von schillernden, bunten Blasen aus. Sie schwebten sanft in die Luft und füllten den Raum.





Fini lachte laut vor Freude, als die magischen Blasen um sie herumtanzten und im Sonnenlicht glitzerten. Es war ein zauberhafter Anblick, der ihr kleines Herz höherschlagen ließ. Die Welt um sie herum schien in einem Meer aus schwebenden Farben zu versinken.





Ihre Freunde, ein neugieriger Hase, ein kleiner Vogel und ein fröhlicher Fuchs, kamen angelaufen, angelockt von den seltsamen Geräuschen und dem wundervollen Anblick. Sie staunten nicht schlecht über Finis fantastische Erfindung und die schwebenden Blasen.





Fini teilte ihre Wundermaschine mit all ihren Freunden. Gemeinsam spielten sie den ganzen Tag, jagten Blasen und lachten, bis die Sonne unterging. Finis Erfindung hatte die ganze Welt mit Freude und Farbe erfüllt, und sie wusste, dass das nur der Anfang war.